



# Märchenhafte Atmosphäre am Zauberberg



Ob bei liebevoll zubereiteten Gerichten, beim erholsamen Schlaf unter der Schafwolldecke oder einem entspannenden Saunagang – Ökologisierung wird im Panoramahotel Wagner großgeschrieben und zieht sich durch den Hotelaufenthalt wie ein roter Faden.

Die Region rund um den Höhenluftkurort Semmering gehört zu einer der schönsten und bietet Besuchern jede

Menge Freizeitaktivitäten – angefangen bei den unterschiedlichsten Wintersportarten zur kalten Jahreszeit bis hin zu Ten-

nis, Golf oder Mountainbiken im Sommer. Inmitten dieser Landschaft auf 1.000m Höhe liegt das Panoramahotel Wagner. Wer hier nächtigt, und das sind mit 7.000 Besuchern im Jahr nicht gerade wenig, lebt für eine kurze Zeit in einer besondere Welt – der Biowelt von Josef und seiner Frau Regina Wagner.

Angestoßen durch einen Seminarbesuch begann der gelernte

Hotelier bereits vor zehn Jahren die systematische Umstrukturierung des heute rund 40 Jahre alten Hotels. Nach einer vierjährigen Um- und Neubauphase öffnete das Panoramahotel Wagner 1997 offiziell seine Pforten als „1. Öko-Bio-Hotel Niederösterreichs“. Ständige Neuerungen und Weiterentwicklungen des Konzeptes brachten der Wagner Familie eine Reihe von Auszeichnungen ein. So auch die Biohotel Zertifizierung durch „Austria Bio-Garantie“ im Jahre 2001,

was kurz darauf zu der Gründungsmitgliederschaft bei den „Bio-Hotels“ führte.



Hotelporträt



Entspannung ohne Strom

„Im Prinzip steht das Bio-Konzept des Hauses auf drei Säulen. Dazu zählen die zeitgemäße Ernährung, das baubiologische Wohnen und die ökologische Hotelbetriebsorganisation“, erklärt der 46jährige Hotelier. Wer im Panoramahotel Wagner seinen Urlaub verbringt kann sich nicht nur darauf verlassen, dass die Lebensmittel aus ökologischem Anbau kommen. „Damit die natürlichen Bestandteile der Lebensmittel erhalten bleiben, befinden sich weder Mikrowelle noch Fritteues in der Küche. Ebenso werden die Gerichte nach den Prinzipien der Saisonalität, den Regeln der chinesischen Medizin oder nach Ayurveda-Richtlinien, modifiziert auf mitteleuropäische Produkte, zusammengestellt,“ erklärt er die erste Säule.

Die zweite Säule, das baubiologische Wohnen, schließt alle Faktoren ein, mit denen der Gast unmittelbar in Berührung kommt. Die Wohnbereiche beispielsweise sind mit geölten und gewachsenen Holzböden und unbehandelten Vollholzmöbeln versehen und als Wandanstrich dienen Biofarben. In den Betten wurden Daunen gegen Schafwolle ausgetauscht und der Einsatz von ungebleichter Bettwäsche sind eine Selbstverständlichkeit. Zimmerbrunnen sorgen für die optimale Luftfeuchtigkeit und eine elektrische Netzfreischaltung gewährt dem Gast

einen erholsamen Schlaf in einer magnetfeldfreien Umgebung. Das ist auch der Grund warum in den Zimmern auf Fernseher und eine elektrisch betriebene Minibar verzichtet wurde. „Das TV-Gerät gibt es bei uns nur auf Vorbestellung. Als Ersatz empfehlen wir den Gästen ein gutes Buch aus unserer Bibliothek“, beschreibt der Ökoprofi schmunzelnd. Auch bei allen Aktivitäten der Gäste soll eine optimale

Schonung der Umwelt erreicht werden. Dies bildet zugleich die dritte Säule des Konzeptes. „Hierfür haben wir ein eigenes biologisches Gästeseifenprogramm in Kooperationen mit verschiedenen Kosmetikherstellern entwickelt“, führt der engagierte Hotelier als Beispiel auf. „Wenn eine Seife auf dem Zimmer übrig bleibt, kommt sie in unseren Recyclingkreislauf. Aus dieser Seife wird dann Schmierseife gemacht, die wir wiederum zum Reinigen der Küche verwenden.“ Gereinigt wird sowie so nur mit Putzessig und Schmierseife. Die Reinigung eines Ökozimmers sei zwar zeitaufwändiger als die eines konventionell eingerichteten Zimmers, dafür sei aber auch das Ergebnis umso befriedigender. „Die Zimmer sind reiner, staubfreier und somit auch für Aller-

giker geeignet“, betont Josef Wagner.

Aber auch in Sachen Strom will Josef Wagner auf ganzer Linie „sauber“ bleiben. Und so schloss er vor kurzem einen Vertrag mit einem Naturstromanbieter ab. Der Strom für das Warmwasser und für einen Teil der Heizungen wird bereits über eine hauseigene Solaranlage bezogen. „Um von dem restlichen Erdgas wegzukommen planen wir den Bau eines Blockheizkraftwerks, das mit Pflanzenöl betrieben wird“, erklärt Josef Wagner und fährt fort: „Und eben mit diesem Öl können wir dann in Zukunft auch unseren Hotelwagen betreiben.“

Entspannung mal ganz Bio

Ein Naturgarten im Außenbereich der nach dem Vorbild, der Permakultur betrieben wird dient dem Gast als ein Ort der Entspannung. Wer will kann dort in der Hängematte baumelnd den Kaninchen beim Grasens und Wollschweinen beim Suhlen zuschauen. Zudem befindet sich in dem Garten das Naturtauchbecken für die Saunagänger.

Aber auch ein kleiner Wellnessbereich mit u.a. Kräuterdampfsauna, wobei nur beheimatete getrocknete Kräuter eingesetzt werden, und ein umfangreiches Massage- und Therapieangebot mit Shiatsu-, Wohlfühl und Klangmassagen oder Therapien nach der Grinberg- und Feldenkrais Methode u.v.m. versprechen Entspannung pur. Spezielle Seminare, z.B. Art-Kreativ-,

Meditations- und Bachblüten-seminare oder Joga-Entspannungstage bieten einen weiteren erholsamen Ausgleich zum Alltagsstress.

Insgesamt erwarten den Ökofan 24 Zimmer und 39 Betten zu einem Basispreis von 52 Euro inklusive Frühstück. „So kann auch die kinderreiche Familie oder der arme Student den Biourlaub genießen“, beteuert Josef Wagner. **bew**



Josef Wagner gehört zu den Gründungsmitgliedern der Bio-Hotels.



Die Vereinigung „Die BIO-Hotels – mit Sicherheit genießen“  
**Kontakt:** Die BIO-Hotels  
 Ludwig Gruber  
 Brunnwald 400A  
 A-6465 Nassereith  
**Email:** gruber@biohotels.info  
**Internet:**  
<http://www.biohotels.info>  
**Tel:** +43 664 81 40 934  
**Fax:** +43 5265 5099

Fotos: Panoramahotel Wagner, Wagenseil

**eibach die küche**

Adenauer Stiftung • AKW Greifswald • Arche Noah • ARD • Auerbachs Keller • Ayinger Brauhaus • Bitburger • Bocuse • Caritas • Conrad • CVJM • DASA • Deidesheimer Hof • DJH • Döhle Reederei • Edel Music che • FDP • Gewand ben • Hermes Fleisch ro • Kliniken div. • Kreis Stromburg • Naumann • Ramstein HdB • Saudi-Arabishe Residenz • Schäfer-Shop • Schloß Brunnegg (CH) • Schloß Lerbach • Sonnora • Splügenschoß (CH) • Stadthallen div. • Taurisbad • VW-N • Wasserturm Köln • ZDF Mainz • Zugbrücke Grenzau u. a. m.

**www.eibach-die-kueche.de • Fon 02735 / 2159 • Fax 60637**